



Der Schreibsekretär mit Hocker zeigt einen Bezug zu klassischen Vorbildern, etwa von H. J. Wegner. Geräucherte Eiche, schwarzes Leder. Aufbau ESG, Eiche

Schubkastendoppel und Klappe sind Teil einer umlaufenden Blende. Beschläge von Eberhardt, Vollauszüge aus Holz



Moderner Cocktail

Leonhard Damnig, Meisterschule München, beschreibt sein Meisterstück als »Mix zwischen Klassik und Moderne«. Nicht nur der unkonventionelle Aufbau regt zum Nachdenken über Konstruktion und Gestaltung an.

Das Möbelensemble erinnert in der Tat an Schreibsekretäre aus computerlosen Zeiten um 1900, etwa von Ch. R. Mackintosh, und an Entwürfe richtungweisender dänischer Gestalter aus den 50er- und 60er-Jahren, wie H. J. Wegner. Insbesondere letzteren war es ein wesentliches gestalterisches Anliegen, materialgerechte Konstruktion als formbildendes Prinzip sichtbar zu machen. Dieser Auffassung entgegen zeigt der Entwurf von L. Damnig keine sichtbare Gestellkonstruktion von Stollen und Zargen. Die Stollen erscheinen

durch eine Schattenfuge betont abgesetzt ohne erkennbare Verbindung zum Korpus. Die Zargen verlaufen seitlich und hinten unsichtbar hinter einer umlaufenden Blende, die vorn als Schubkastendoppel und Klappe ausgebildet ist. Die auf Gehrung anschlagenden Doppel weisen seitlich große Überstände auf. Handwerklich ist das Möbel sehr hochwertig ausgeführt. Gestalterisch betont der Entwurf die formale Eigenständigkeit des Korpuselements. Dass die Stollen durchlaufen, ist erst nach dem Öffnen der Schubkästen erkennbar.

Von diesen gibt es zwei im Sekretär (links und rechts, nach vorn aufgehend) und einen weiteren im Hocker. Sie sind auf Vollholzauszügen geführt und mit Magnetschlössern gesichert. Hinter der mittig angeordneten Klappe ist Raum für die Ablage eines Laptops. Im hinteren Teil der Schübe und der Klappe befinden sich vier Geheimfächer.

Der symmetrische Aufbau der Front in ihren harmonischen Proportionen ist traditionell orientiert. Das Meisterstück besticht durch eine klassisch stimmige Farbwahl des gewählten Materials sowie

